

## 6

**Texte wirklich „verstehen“**

Die meisten Lernenden kennen das Phänomen nur allzu gut, dass sie glauben, die Inhalte eines Textes beim Lesen zu verstehen, aber später feststellen, dass sie diese Inhalte nicht abrufen oder reproduzieren können. Wie häufig haben wir schon selbst einmal gesagt: „Mir liegt das Wort auf der Zunge“ – sind aber nicht darauf gekommen? Das Problem lautet dann oft:

„verstanden“ heißt noch lange nicht: „behalten“

Im Kapitel 3 und 4 wurde bereits hergeleitet, weshalb das oberflächliche Lesen von Texten für ein nachhaltiges Lernen ihrer Inhalte nicht ausreicht. Ohne eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Text, eine hierarchische Strukturierung und eine Neu-Einordnung in bereits vorhandenes Wissen ist dauerhaftes Lernen kaum möglich. Erst wenn ein Zusammenhang oder ein Fachbegriff geistig vollständig erfaßt und so eindeutig „begriffen“ ist, dass er eine klare Vorstellung in uns auslöst, und wir ihn auch anderen Lernpartnern einleuchtend erklären können – erst dann werden wir ihn länger behalten – und das mit viel weniger Wiederholungen als beim oberflächlichen Auswendiglernen.

Für den Umgang mit Texten schlage ich Ihnen daher eine abgestufte Methodik vor, die auf den folgenden Seiten schrittweise erklärt wird:

Eine „7-Schritt-Methode“  
zum vertiefendem Lernen von Texten:

- ① Zunächst nur einen Überblick verschaffen
- ② Eigene Fragen zum Thema formulieren und schriftlich notieren
- ③ Gezieltes Durcharbeiten des Textes (unklare Begriffe sofort abklären!)
- ④ Eingangsfragen aus dem Gedächtnis beantworten
- ⑤ Rückblick und Selbstkontrolle
- ⑥ Wiederholungen mit Neuorganisation
- ⑦ Lernkontrollen mit Lernpartnern